IMPORT MONATLICHER BEWEGUNGSDATEN

Dieser Leitfaden möchte Ihnen die Importmöglichkeiten für monatliche Änderungen näherbringen.

Sein Schwerpunkt sind dabei die monatlichen Bewegungsdaten wie Stundenlöhne und Überstunden, aber *Gehalt und Lohn* unterstützt auch die Änderung von Arbeitnehmer-Stammdaten über einen monatlichen Import.

Import-Standardschnittstelle 2
Umfang der Standardschnittstelle 2
Aufruf der Standardschnittstelle 2
Import von monatlichen Lohnarten 3
Import von Arbeitnehmer-Stammdaten-Änderungen 8
Import von Arbeitszeiten für die Zeiterfassung 12
Format Heuer/Tanbic 12
Zeitendetailformat 12
Sonderformate in der Stundenschnellerfassung 14
Export und Import zeitabhängiger Entgelte 16

Die inhaltlichen Änderungen gegenüber dem Stand 06/2026 sind farblich hervorgehoben.

IMPORT-STANDARDSCHNITTSTELLE

UMFANG DER STANDARDSCHNITTSTELLE

Die Standardschnittstelle kann **zwei verschiedene Formate** importieren:

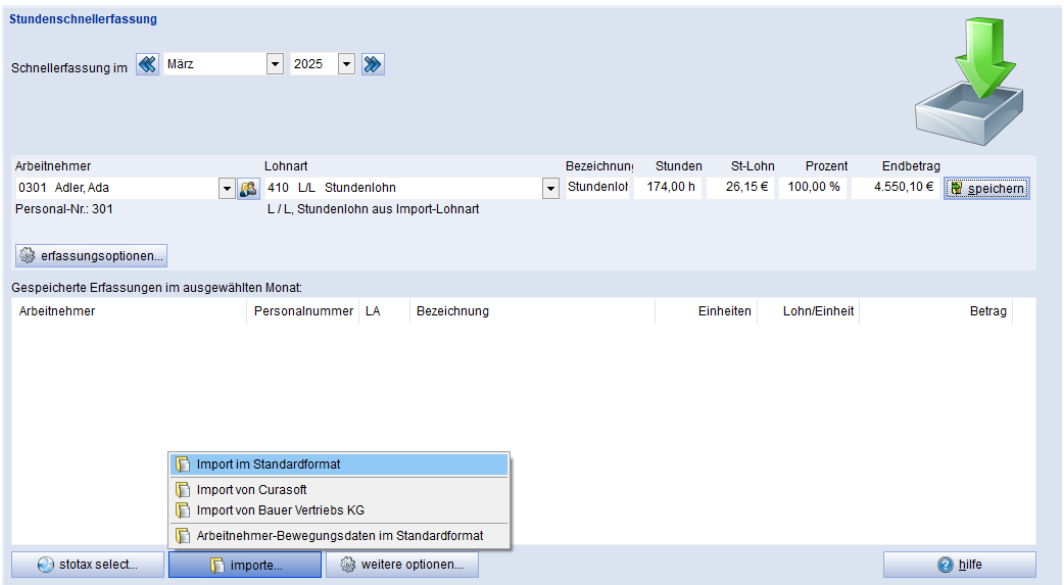
- **Import monatlicher Lohnarten** s. Seite 3
- **Import Arbeitnehmer-Stammdaten-Änderungen** s. Seite 8

Sie entscheidet dabei automatisch anhand der ersten Zeile der Importdatei, welches Importformat vorliegt und importiert werden soll: Wenn die erste Zeile keine Kommentarzeile ist (also nicht mit »//« beginnt) und die Spaltenbezeichnungen »Arbeitgebernummer«, »Personalnummer« und »Nachname« enthalten, wird der Import von Arbeitnehmer-Stammdaten-Änderungen durchlaufen, ansonsten immer der Import monatlicher Lohnarten.

AUFRUF DER STANDARDSCHNITTSTELLE

Sie haben **zwei Möglichkeiten**, um **Dateien** in die **Standardschnittstelle einzulesen**:

- Im **Dialog Stundenschnellerfassung** finden Sie unter den **weiteren Optionen** den **Import des Standardimportformats**. Bei dieser Importart wählen Sie also die Importdatei manuell für den aktuellen Arbeitgeber aus.



- Beim Programmstart prüft *Gehalt und Lohn* im Arbeitsverzeichnis nach einer **Datei »la-import.txt«**, deren Inhalt arbeitgeberübergreifend automatisiert eingelesen wird. Das Format der Datei entspricht dem manuellen Import, allerdings erfolgt das Einlesen gegenüber der ersten Variante automatisiert. Erfolgreich importierte Zeilen werden aus der Datei gelöscht, nicht importierbare Zeilen bleiben stehen.

IMPORT VON MONATLICHEN LOHNARTEN

Beim Import der monatlich wechselnden Lohnarten werden **drei Versionen** unterstützt.

Die **Version 1** der Importschnittstelle benötigt zwingend bereits vorberechnete Entgelte und kann keine Akkord- und Statistikstundenlohnarten importieren.

Wir empfehlen daher aktuell die Verwendung der **Version 2** oder **Version 3** der Schnittstelle.

Die Importschnittstelle erkennt die Version der Importdateizeile anhand des Wertes in der 6. Spalte. Bei einem Wert »2« bzw. »3« wird eine neue Version der Schnittstelle angesprochen, ansonsten die Version 1.

Der Aufbau der Importdateien ist grundsätzlich identisch: *Gehalt und Lohn* erwartet CSV-Dateien im Windows-ANSI-Zeichensatz mit einem »#«-Zeichen oder dem Semikolon »;« als Spaltentrennzeichen.

Kommentarzeilen sind zulässig und beginnen mit der Zeichenfolge »//«.

Damit sieht eine zulässige Importdatei z.B. wie folgt aus:

```
// Entgeltimport für den März 2019
100001#102#31.03.2019#419#Zulage#L#L#250,00
100001#103#31.03.2019#410#Stundenlohn#2#2000,00#100,00##20,00#
100001;104;31.03.2019;548;Akkordlohn;2;2000,00;10000,00;Stück;0,20;100
```

IMPORTVERSION 1

Die Importdatei enthält in der Version 1 die folgenden Spalten pro Zeile, die zwingend in der angegebenen Reihenfolge stehen müssen:

1. Arbeitgebernummer
2. Personalnummer
3. Datum
4. Lohnartennummer
5. Lohnartenbezeichnung
6. Kennzeichen Steuer
7. Kennzeichen SV
8. Betrag

IMPORTVERSION 2

In der Importversion 2 enthält eine Zeile die folgenden Spalten in der angegebenen Reihenfolge:

1. Arbeitgebernummer
2. Personalnummer
3. Datum
4. Lohnartennummer
5. Lohnartenbezeichnung
6. Importversion
7. Betrag

8. Stunden/Einheiten
9. Einheitenbezeichnung
10. Entgelt pro Einheit
11. Ansatz in Prozent

IMPORTVERSION 3

Die Importversion 3 erweitert die Importversion 2 um Kostenstellen und Kostenträger. Eine Zeile enthält die folgenden Spalten in der angegebenen Reihenfolge:

1. Arbeitgebernummer
2. Personalnummer
3. Datum
4. Lohnartennummer
5. Lohnartenbezeichnung
6. Importversion
7. Betrag
8. Stunden/Einheiten
9. Einheitenbezeichnung
10. Entgelt pro Einheit
11. Ansatz in Prozent
12. Kostenstelle
13. Kostenträger

SPALTENDEFINITIONEN

Spalte	Erläuterung	Beispiel
Arbeitgebernummer	Vollständige Arbeitgebernummer wie im Arbeitgeber-Stamm (mit allen evtl. führenden oder nachfolgenden Leerzeichen).	10001
Personalnummer	Vollständige Personalnummer wie im Arbeitnehmer-Stamm (mit allen evtl. führenden oder nachfolgenden Leerzeichen).	101
Datum	Das Datum eines Abrechnungsmonats als Monatsletzter im Format TT.MM.JJJJ, also z.B. für den Mai 2019 der »31.05.2019«. Daten abweichend vom Monatsletzten werden beim Import auf den Monatsletzten angepasst.	30.04.2019
Lohnartennummer	Die Liste der zulässigen Lohnartennummern finden Sie unten. Es ist nur ein Import unter diesen Lohnartennummern möglich.	418
Lohnarten-bezeichnung	In der Version 1 der Schnittstelle werden bis zu 50 Zeichen als Lohnartenbezeichnung unverändert übernommen. In der Version 2 darf die Lohnartenbezeichnung für Festentgelte und Statistikstunden bis zu 50 Zeichen lang sein. Für Stundenlohn (ggf. mit Prozent) und Akkordlohn ist die Länge auf 16 Zeichen begrenzt, da die vollständige interne Bezeichnung (z.B. »ÜbSt-Zuschlag 25,00 % (4,00 Std. à 22,00 EUR)«) automatisch beim Importvorgang ergänzt wird.	ÜbSt-Zuschlag
Importversion	Als Importversion sind zurzeit »2« und »3« zulässig. Bei anderen Inhalten wird der Inhalt als *Kennzeichen Steuer* interpretiert und damit die Version 1 der Importschnittstelle durchlaufen.	2
Betrag	Betrag der Entgeltzeile in Euro mit zwei Nachkommastellen. Bei Statistikstunden-Lohnarten ist kein Betrag anzugeben.	44,00

	Wenn in Version 2 bei Stunden- oder Akkordlohnarten kein Betrag und kein Entgelt pro Einheit vorliegen, ergänzt *Gehalt und Lohn* das Entgelt aus Einheit aus dem Wert im Arbeitnehmerstamm für das führende Zeitmodell und berechnet daraus automatisch den Betrag.	
Stunden/Einheiten	Angabe der Anzahl der Stunden bzw. Einheiten bei Stundenlohn-, Akkordlohn-, Statistikstunden- und Durchschnittstage-Lohnarten mit zwei Nachkommastellen. Bei Festentgelt-Lohnarten bleibt die Spalte leer.	4,00
Einheiten-bezeichnung	Nur für Akkordlohnarten die Bezeichnung der Einheit, also z.B. »Stück«. Für alle anderen Lohnarten bleibt die Spalte leer, die Importschnittstelle ergänzt für Stundenlohnarten automatisch »h«.	
Entgelt pro Einheit	Angabe des Stundenlohns für Stundenlohnarten bzw. des Akkordlohns für Akkordlohnarten. Bei Festentgelt- und Statistikstunden-Lohnarten bleibt die Spalte leer.	22,00
Ansatz in Prozent	Prozentsatz für die Betragsberechnung für Stundenlohn mit Prozent und Akkordlohn mit zwei Nachkommastellen. Eine fehlende Prozentsatz-Angabe wird automatisch als 100 % ergänzt. Bei reinem Stundenlohn, Festentgelt und Statistikstunden bleibt die Spalte leer.	25,00
Kostenstelle	Kostenstellen sind in *Gehalt und Lohn* grundsätzlich alphanumerisch, auch wenn vom Anwender ein numerischer Anteil (»01 Einkauf«) vorweggestellt wird. Bei der Zuordnung wird zunächst eine Kostenstelle mit vollständiger alphanumerischer Übereinstimmung gesucht. Gibt es keinen Treffer und der Importwert besteht nur aus Ziffern, wird eine Kostenstelle gesucht, die alphanumerisch geprüft mit der gleichen Ziffernfolge beginnt. Gibt es noch immer keinen Treffer (oder fehlt die Angabe einer Kostenstelle), wird die Kostenstelle beim Importvorgang ignoriert; in der Entgeltabrechnung gilt dann die Kostenstelle des Arbeitnehmerstamms.	02 Bonn
Kostenträger	s. Kostenstelle	15

Sonderfelder der Version 1:

Kennzeichen Steuer	Als lohnsteuerliche Kennzeichen sind »F« für Lohnsteuerfreiheit, »S« für sonstige Bezüge und »L« für laufende Bezüge möglich. Das Kennzeichen muss dem der Lohnartendefinition entsprechen und darf nicht abweichen. (In der Version 2 der Schnittstelle werden die LSt/SV-Kennzeichen aus der internen Lohnartendefinition eingesteuert und müssen daher nicht mehr angegeben werden.)	L
Kennzeichen SV	Als SV-Kennzeichen sind »F« für SV-Freiheit, »E« für Einmalzahlungen und »L« für laufende Bezüge möglich. Das Kennzeichen muss dem der Lohnartendefinition entsprechen und darf nicht abweichen.	L

ZULÄSSIGE IMPORTLOHNARTEN

Es stehen folgende Importlohnarten zur Verfügung. Andere Lohnartennummern werden nicht importiert:

LA-Nr.	Standardbezeichnung	Art	St	SV
410	Stundenlohn	Stundenlohn	L	L
411	Stundenlohn für Überstunden	Stundenlohn	L	L
416	Weihnachtsgeld	Festentgelt	S	E
417	Urlaubsgeld	Festentgelt	S	E
418	Überstundenzuschläge	Stundenlohn mit Prozent	L	L
419	Zulage	Festentgelt	L	L
420	Festgehalt	Festentgelt	L	L
421	SFN-Zuschläge St/SV-frei	Stundenlohn mit Prozent	F	F
422	SFN-Zuschläge St-/SV-pflichtig	Stundenlohn mit Prozent	L	L
423	Stundenlohn für Urlaubsstunden	Stundenlohn	L	L
424	Stundenlohn für fortgezahlte Stunden	Stundenlohn	L	L
425	*Doppelte Haushaltsführung steuerfrei*	*Festentgelt*	*F*	*F*
426	*Sachbezug steuerpflichtig (über SB-Freigrenze)*	*Festentgelt*	*L*	*L*
427	*Sachbezug steuerfrei (unter SB-Freigrenze)*	*Festentgelt*	*F*	*F*
428	*Sachbezug steuerfrei (Rabattfreibetrag)*	*Festentgelt*	*F*	*F*
429	*LSt-Pauschalierung gemäß § 37b EStG*	*Festentgelt*	*PAG*	*E*
434	*Gehaltsminderung (pfändungsrelevant)*	*Festentgelt*	*-L*	*-L*
435	*Kleider-/Werkzeug-/Wäschegeld*	*Festentgelt*	*F*	*F*
436	*Zeitänderung des Freizeitkontos*	*Statistikstunden (ab V2)*	*-*	*-*
437	*Zeitänderung des S-KUG-Kontos*	*Statistikstunden (ab V2)*	*-*	*-*
438	*Zeitänderung des Ausgleichskontos*	*Statistikstunden (ab V2)*	*-*	*-*
439	*Zeitänderung des Zeitkontos*	*Statistikstunden (ab V2)*	*-*	*-*
459	SFN-Zuschläge St-frei/SV-pflichtig	Stundenlohn mit Prozent	F	L
512	Persönlicher Bezug (Nettobezug)	Festentgelt	-	-
513	Persönlicher Abzug (Nettoabzug)	Festentgelt	-	-
514	Steuerfreie Zulage	Festentgelt	F	F
515	Reisekostenerstattung steuerfrei	Festentgelt	F	F
516	Reisekostenerstattung steuerpflichtig	Festentgelt	L	L
517	Verpflegungspauschale steuerfrei	Festentgelt	F	F
518	Prämie/Tantieme laufend	Festentgelt	L	L
519	Prämie/Tantieme einmalig	Festentgelt	S	E
548	Akkordlohn lfd.	Akkordlohn (ab Version 2)	L	L
549	Akkordlohn sonstig	Akkordlohn (ab Version 2)	S	E
550	Statistik-Normalarbeitsstunden	Statistikstunden (ab V2)	-	-
551	Statistik-Mehrarbeitsstunden	Statistikstunden (ab V2)	-	-
552	Statistik-Normalarbeitsstd. geleistet	Statistikstunden (ab V2)	-	-
553	Statistik-Normalarbeitsstd. bezahlt	Statistikstunden (ab V2)	-	-
554	Reisekostenerstattung 25 % pauschalversteuert	Festentgelt	PAG	F
555	Reisekostenerstattung 25 % pauschalversteuert	Festentgelt	P	F
556	Nettostundenlohn (mit Netto-Brutto-Hochrechnung)	Stundenlohn	L	L
557	Nettofestgehalt (mit Netto-Brutto-Hochrechnung)	Festentgelt	L	L
573	Abschlagszahlung	Festentgelt	-	-
579	Inflationsausgleichsprämie	Festentgelt	F	F

591	Urlaubstage für Durchschnitte	Durchschnittstage (ab V2)	-	-
592	EFZ-Tage für Durchschnitte	Durchschnittstage (ab V2)	-	-
594	Fahrtkostenzuschuss 15 % pauschalversteuert	Festentgelt	PAG	F
595	Fahrtkostenzuschuss 15 % pauschalversteuert	Festentgelt	P	F

Die Akkordlohn-, Statistikstunden- und Durchschnittstage-Lohnarten können erst ab der Version 2 der Schnittstelle importiert werden.

Je nach Art der zu importierenden Entgelte müssen die folgenden Importspalten befüllt werden:

	Betrag	Stunden/ Einheiten	Einheiten-bezeichnung	Entgelt pro Einheit	Ansatz in Prozent
Festentgelt	✓				
Stundenlohn	✓	✓		✓[1]	
Stundenlohn mit Prozent	✓[1]	✓		✓[1]	✓[2]
Akkordlohn	✓[1]	✓	✓	✓[1]	✓[2]
Statistik-stunden		✓			
Durch-schnittstage		✓			

[1] Wenn Entgelt pro Einheit und Betrag fehlen, nimmt die Importschnittstelle den Stundenlohn bzw. den Akkordlohn zum führenden Zeitmodell aus den Arbeitnehmer-Stammdaten, berechnet den Betrag und ergänzt damit die fehlenden Angaben.

[2] Wenn der Prozentsatz fehlt, nimmt die Importschnittstelle einen Prozentsatz von 100 % an.

IMPORT VON ARBEITNEHMER-STAMMDATEN-ÄNDERUNGEN

Für den monatlichen Import von Änderungen der Arbeitnehmer-Stammdaten muss der **Arbeitgeber für *Stotax Select Lohnbüro online* freigeschaltet** sein, weil die Weiterverarbeitung der Importdaten mit den Programmfunktionen des Web-Imports erfolgt.

AUFBAU EINER ÄNDERUNGSDATEI

Die Importdatei kann dabei im **CSV- oder Excel-Format** sein. Sie wird über die oben auf Seite 2 beschriebene Standardschnittstelle eingelesen.

In der Datei stehen in der **ersten Zeile** die **Spaltenbezeichnungen**, ab der zweiten Zeile folgen die Importdaten. Die korrekte Schreibweise der möglichen Spaltenbezeichnungen entnehmen Sie der unten stehenden Aufstellung. Es können zusätzliche weitere Spalten mit anderen Bezeichnungen vorhanden sein, die beim Import automatisch übergangen werden.

Die **Zuordnung** der Importdaten als eine Änderung **für bestehende Arbeitnehmer** erfolgt über die **Spalten** »**Arbeitgebernummer**« und »**Personalnummer**«, die daher **immer vorhanden sein müssen**. Falls der Arbeitgeber bestimmt werden konnte, aber die Personalnummer neu ist, wird die Anlage eines neuen Arbeitnehmers vorgeschlagen. Wir **empfehlen** Ihnen als **Mindestumfang** zudem die Verwendung der Spalten »**Eintrittsdatum**«, »**Nachname**« und »**Vorname**«, damit die Anzeige- und Importfunktionen bestmöglich durchlaufen werden können.

In einem Datenfeld kann statt eines Werts auch der Text »--« stehen, durch den *Gehalt und Lohn* angewiesen wird, diese Spalte in der aktuellen Zeile (also diesen Wert für den jeweiligen Arbeitnehmer) zu überspringen. Bei einem leeren Datenfeld geht *Gehalt und Lohn* übrigens regelmäßig davon aus, dass ein vorhandener Wert durch den Import gelöscht werden soll.

Ein **Beispiel für eine gültige Importdatei** im CSV-Format ist damit:

```
Arbeitgebernummer;Personalnummer;Eintrittsdatum;Nachname;Vorname;Straße;Hausnummer;PLZ;Ort
10001;001;01.02.2025;Löwe;Louis;Am Zoo;12;53115;Bonn
10001;002;--;--;--;Lievelingsweg;1;--;--
```

In dem Beispiel werden in der ersten Spaltenbezeichnungszeile nur wenige Spalten für Anschriftsänderungen verwendet. In der ersten Datenzeile sind alle Informationen zum Arbeitnehmer aufgeführt; während des Importvorgangs vergleicht *Gehalt und Lohn* diese Adressdaten mit den vorhandenen und schlägt Ihnen automatisch nur die veränderten Daten zur Übernahme vor. In der zweiten Zeile sind nur die beiden Daten zur Adressänderung bestückt, während die anderen Daten durch den Platzhalter »--« als unverändert markiert werden.

Übrigens: Für eine initiale Datenübernahme aus einem anderen Entgeltabrechnungsprogramm empfehlen wir die Verwendung der Stammdaten-Importmöglichkeiten aus »Hilfsmittel – Daten aus anderer Datenbank importieren«, da der

dortige Arbeitnehmerimport nahezu alle Felder der Arbeitnehmer-Stammdaten importieren kann.

IMPORTIERBARE WERTE

Folgende Spalten können importiert werden:

Spalte	Erläuterung	Beispiel
Arbeitgebernummer	Vollständige Arbeitgebernummer wie im Arbeitgeber-Stamm (mit allen evtl. führenden oder nachfolgenden Leerzeichen).	10001
Personalnummer	Vollständige Personalnummer wie im Arbeitnehmer-Stamm (mit allen evtl. führenden oder nachfolgenden Leerzeichen). Bei neuen Arbeitnehmern eine neue, noch nicht verwendete Personalnummer.	101
Eintrittsdatum	Das Datum, zu dem die Änderung für den Bestandsarbeitnehmer eintritt, oder das Eintrittsdatum eines neuen Arbeitnehmers im Format TT.MM.JJJJ.	01.02.2025
Nachname	Nachname des Arbeitnehmers	Müller
Vorname	Vorname des Arbeitnehmers	Maria
Vorsatzwort	ggf. Vorsatzwort zum Nachnamen	von
Namenszusatz	ggf. Namenszusatz zum Nachnamen	Freifrau
Anrede	Anrede im Klartext	Frau
Titel	ggf. Titel	Prof. Dr.
Geschlechtsidentifikation	weiblich: »weiblich«, »w« oder »0« männlich: »männlich«, »m« oder »1« divers: »divers« oder »2« unbestimmt: »unbestimmt« oder »3«	w
Geburtsdatum	Geburtsdatum im Format TT.MM.JJJJ	01.01.1990
Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit im Klartext	deutsch
Familienstand	Familienstand im Klartext, i.d.R. »ledig« oder »verheiratet«	ledig
Straße	Straße der Arbeitnehmer-Anschrift	Lievelingsweg
Hausnummer	Hausnummer der Arbeitnehmer-Anschrift	125
PLZ	PLZ der Arbeitnehmer-Anschrift	53119
Ort	Ort der Arbeitnehmer-Anschrift	Bonn
Land	Land der Arbeitnehmer-Anschrift im Klartext	Deutschland
Telefon	Telefon des Arbeitnehmers	0228 68810-0
E-Mail	E-Mail-Adresse des Arbeitnehmers	bsp@muster.de
Austrittsdatum	ggf. Austrittsdatum bei Beschäftigungsbeendigung im Format TT.MM.JJJJ	
Beschäftigungsstatus	Angestellter: »Angestellter« oder »0« Arbeiter: »Arbeiter« oder »1«	0
PGS	Personengruppenschlüssel als dreistellige Zahl	101
Mehrfachbeschäftigung	nein: »nein« oder »0« ja: »ja« oder »1«	0

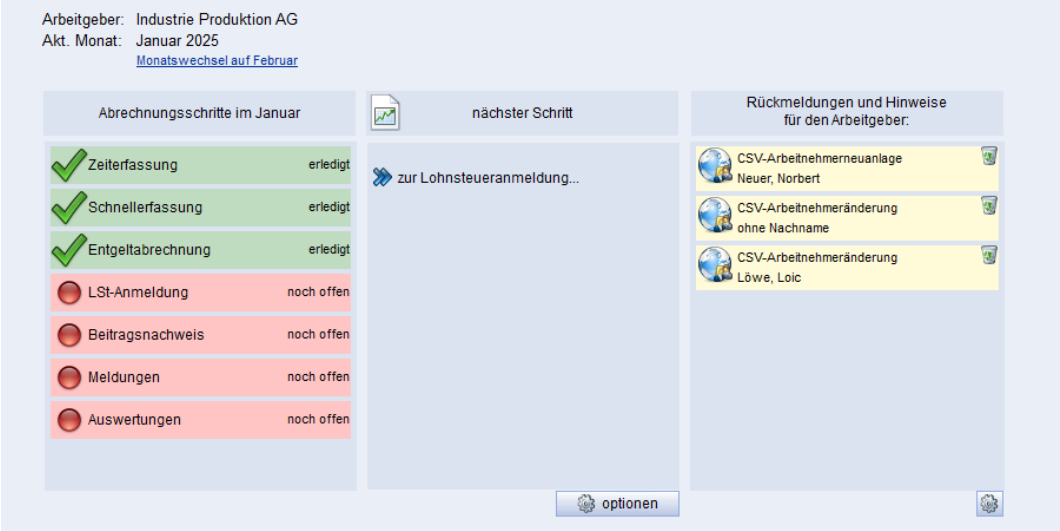
Bei den Klartext-Werten können – sofern sinnvoll möglich – die Werte aus dem CSV-Export der Arbeitnehmer-Stammdaten in dieser Importschnittstelle auch wieder importiert werden. Sie können also im Stammdaten-Dialog der Arbeitnehmer-Auswahl über die Schaltfläche der *weiteren Optionen* und die Option

CSV-Export der Arbeitnehmer vorhandene Arbeitnehmer exportieren, um ein Praxisbeispiel für die zulässigen Werte zu erhalten.

WEITERVERARBEITUNG DER IMPORTIERTEN ÄNDERUNGEN

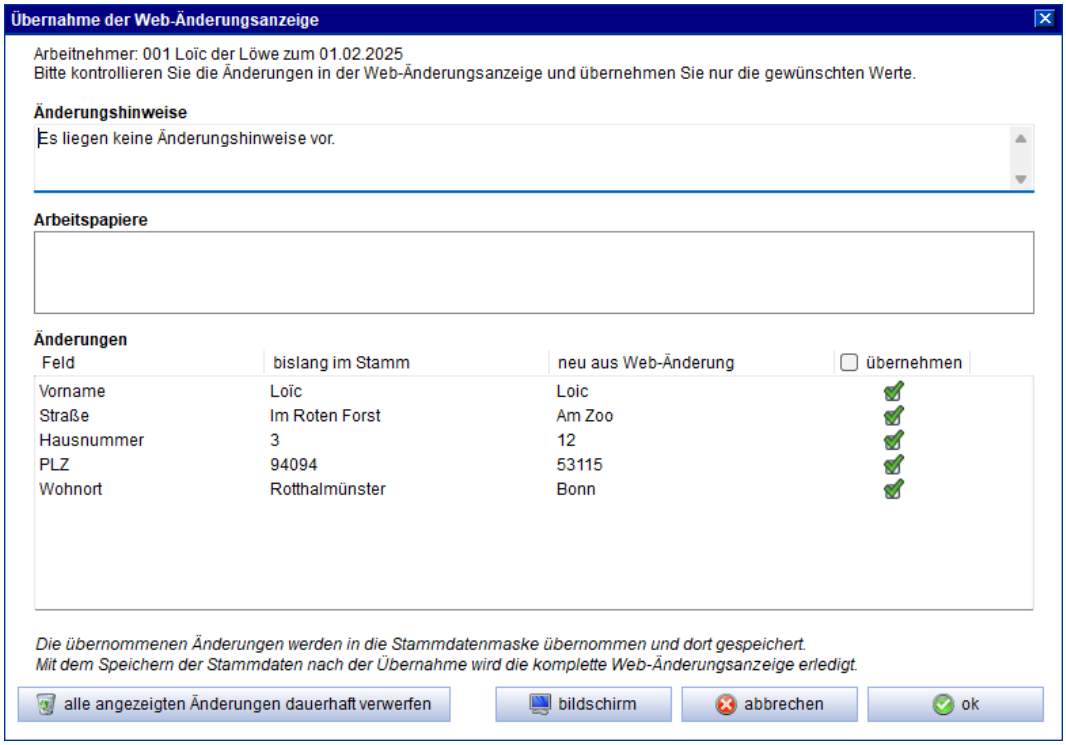
Die Importdaten werden im Weiteren wie Arbeitnehmer-Vorerfassungen in *Lohnbüro online* behandelt.

Sie sehen daher eine Übersicht über die Änderungen in der Abrechnungsübersicht in der dritten Spalte:



Von hier aus können Sie die Änderungen in die Arbeitnehmer-Stammdaten einpflegen bzw. einen neuen Arbeitnehmer anlegen.

Für die Übernahme von Änderungen wird der Dialog aus der Webübernahme verwendet:



Vor der endgültigen Übernahme der Änderungen in die Arbeitnehmer-Stammdaten werden die üblichen Plausibilitätsprüfungen durchlaufen.

IMPORT VON ARBEITSZEITEN FÜR DIE ZEITERFASSUNG

Im Dialog *Zeiterfassung* können über die Schaltfläche *weitere Optionen* Arbeitszeiten, die von einem externen Zeiterfassungssystem erstellt wurden, in *Gehalt und Lohn* importiert werden. Beim Import von reinen Arbeitszeiten werden die resultierenden Zeitkontenstände und ggf. Zuschläge von *Gehalt und Lohn* berechnet.

Wenn - wie in der Praxis meist anzutreffen - das Zeiterfassungssystem das führende System der Zeitabrechnung sein soll, müssen die Zeitmodelle und Berechnungsbesonderheiten in *Gehalt und Lohn* exakt wie im Zeiterfassungssystem hinterlegt sein, damit nicht die vom Zeiterfassungs- und die vom Entgeltabrechnungssystem berechneten Zeiten auseinander gehen. Es ist dann regelmäßig einfacher, aus dem Zeiterfassungssystem direkt die Lohnarten und Entgelte berechnen zu lassen und diese monatlich kumuliert über die oben beschriebene Standardimportschnittstelle zu importieren.

FORMAT HEUER/TANBIC

Für den Import von reinen Arbeitszeiten steht Ihnen das Format »Heuer/Tanbic« zur Verfügung. Es handelt sich bei den Arbeitszeitdateien um CSV-Dateien mit den folgenden Spalten, von denen lediglich die Spalten Datum, AN-Personalnummer sowie Beginn und Ende des Zeitabschnitts ausgewertet werden:

```
id,datum,kanr,istbeginn,istende,summe,
"1","31.01.2013","007","13:38","20:17","06:39"
"2","01.02.2013","007","10:00","14:27","04:27"
"3","01.02.2013","007","14:30","15:31","01:01"
(...)
```

Die Spalten sind wie folgt definiert:

id	Fremdschlüssel der Exportdatensätze
datum	Tag des Arbeitszeitbereichs (bezogen auf das Beginn-Datum)
kanr	Arbeitnehmer-Personalnummer
istbeginn	Beginn des Arbeitszeitbereichs
istende	Ende des Arbeitszeitbereichs
summe	Dauer des Arbeitszeitbereichs

ZEITENDETAILFORMAT

Das Zeitendetailformat kann aus CSV- und Excel-Dateien neben den Von/Bis-Zeiten zusätzlich auch die Spalten Besonderheiten, Kostenstellen und Bemerkungen importieren:

```
Personalnummer;Datum;UhrzeitVon;UhrzeitBis;Besonderheit;Kostenstelle;Bemerkung
102;01.05.2025;08:00;16:30;EFZ/Feiertag;02 Einkauf;Erster Mai
102;02.05.2025;07:30;16:15;;01 Verwaltung;Spontane Krankheitsvertretung
102;03.05.2025;07:00;16:00;;;
```

```
102;04.05.2025;07:00;16:00;EFZ/krank;;
(...)
```

Die aufgeführten Spalten entsprechen den Spalten in der Zeiterfassung:

Spalte	Hinweise
Personalnummer	Personalnummer wie in den Arbeitnehmer-Stammdaten
Datum	Tag der Zeiterfassung im Format TT.MM.JJJJ
UhrzeitVon	Von-Uhrzeit im Format HH:MM
UhrzeitBis	Bis-Uhrzeit im Format HH:MM
Besonderheit	ggf. Besonderheit für die Erfassung, zulässig ist entweder die exakte Bezeichnung aus der Zeiterfassungs-Auswahlbox oder die Ziffer der folgenden Reihenfolge: 1 - »Urlaub« 2 - »EFZ/krank« 3 - »EFZ/Feiertag« 4 - »EFZ/tariffrei« 5 - »DACH-Ausfallgeld« 6 - »Std. aus Freizeitkto« 7 - »Std. aus S-KUG-Kto« 8 - »Std. aus Ausgleichkt« 9 - »Std. aus fr. Zeitkto« 10 - »GERÜST-SAG«
Kostenstelle	Kostenstelle mit der exakten Schreibweise wie in den Arbeitgeber-Stammdaten
Bemerkung	ggf. eine Bemerkung zur dieser Zeiterfassung (nur einmal pro Tag)

SONDERFORMATE IN DER STUNDENSCHNELLERFASSUNG

Zusätzlich zur oben beschriebenen Standard-Schnittstelle bietet Ihnen der Dialog *Stundenschnellerfassung* noch die folgenden Importvarianten für spezielle Fremdprogramme.

SONDERFORMAT BAUER VERTRIEB KG

Eine Importdatei für die Variante **Bauer Vertrieb KG** ist wie folgt aufgebaut:

```
Jahr Monat Personalnummer Lohnartnummer Wert Währung Name Vorname Vorname
2018 1 PN01 420 360,42 Euro Mustermann Max
2018 2 PN01 420 10,12 Euro Mustermann Max
(…)
```

Die erste Zeile der Datei muss mit der hier gezeigten Kopfzeile identisch sein. Die Spalten sind jeweils durch ein Leerzeichen getrennt. Alle Entgelte werden unabhängig von der angegebenen Lohnart als Lohnart 420 mit der Bezeichnung »Zustellerprovision« importiert.

SONDERFORMAT CURASOFT

Eine Importdatei für die Variante **Curasoft** ist wie folgt aufgebaut:

```
PersNr.;Mitarbeiter;Monatslohn;Reststunden;Reststunden;FZu;Stundenlohn;Sonderzahlung;N1;N1
;;€;€;h;€;Zuschl.;€;€;h
1;Max Tester;1500;0;0;0;0;0;0;0
(…)
Summe;;;;;;;;;
```

Die erste Zeile der Datei muss mit der hier gezeigten Kopfzeile identisch sein. Die Spalten sind jeweils durch ein Semikolon getrennt. Der Monatslohn-Betrag wird über die Lohnart 420 gezahlt, die Reststunden über die Lohnart 410, der Zuschlag über die Lohnart 421 und die Sonderzahlung über die Lohnart 419. Die Datei wird durch eine Summen-Zeile ohne Werte abgeschlossen.

SONDERFORMAT BEWA LORD

Das Sonderformat **BEWA LORD** ist ein Festlängenformat mit 150 Zeichen pro Zeile. Der Import von *Gehalt und Lohn* konvertiert das BEWA-Format in das Standardformat in der Importversion 3 und führt dann einen Standardimport durch.

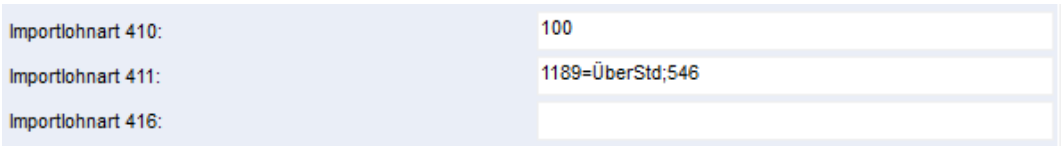
Aus dem BEWA-Format werden folgende Spalten ausgelesen:

BEWA-Spalte	Verarbeitung zum Standardformat
1 JAHR, 2 MONAT	Konvertierung zu *3. Datum*, wobei immer der Monatsletzte angesetzt wird. BV-KORRDAT werden ignoriert.
3 PENR	Konvertierung zu *2. Personalnummer*, wobei bei Mehrfachtreffern der mit den meisten führenden Nullen bevorzugt wird.
5 LART	Konvertierung zu *4. Lohnartennummer*, wobei grundsätzlich nur obige Importlohnarten von *Gehalt und Lohn* zulässig sind.
6 VZ, 7 FAKA	Konvertierung des Faktor A zu *10. Entgelt pro Einheit* und *7. Betrag*.
8 FAKB	Konvertierung des Faktor B zu *8. Stunden/Einheiten* und *7. Betrag*.
9 FAKC	Konvertierung des Faktor C zu *11. Ansatz in Prozent* und *7. Betrag*.

12 KOST	Konvertierung der KS in 12. Kostenstelle, wobei eine Übereinstimmung im numerischen Teil der *Gehalt und Lohn*-Kostenstelle vor dem ersten Leerzeichen gesucht wird.

Die übrigen Spalten des BEWA-Formats werden nicht ausgewertet.

Zusätzlich stehen Ihnen die **Einstellungen zu BEWA LORD** zur Verfügung: Wir empfehlen grundsätzlich, in den BEWA-Dateien bereits die Importlohnarten von *Gehalt und Lohn*, s. oben Seite 6, zu verwenden. Um einen möglichst reibungslosen Umstieg zu ermöglichen, kann die BEWA-Konvertierung auch pro *Gehalt und Lohn*-Datenbank angepasst werden:



In diesem Beispiel wird auch die Fremdlohnart 100 zugelassen und beim Importvorgang auf die Importlohnart 410 Stundenlohn geändert. Als Importlohnart 411 werden auch die Fremdlohnarten 1189 und 546 erkannt, wobei bei der Fremdlohnart 1189 nicht die Standardbezeichnung von *Gehalt und Lohn* verwendet wird, sondern die abweichende Bezeichnung »ÜberStd«.

Für Sonderfälle können Sie zudem für einzelne Fremdlohnarten die Reihenfolge der Faktoren ändern. *Gehalt und Lohn* weist die ersten drei Importfaktoren (A, B und C) standardmäßig den Standardimport-Spalten 10 (i.d.R. Stundenlohn), 8 (i.d.R. Stunden) und 11 (ggf. Prozentsatz) zu, s. oben. Falls Sie aber bei einer Fremdlohnart bislang die Stunden auf Faktor A und den Stundenlohn auf Faktor B importiert haben, muss diese Information noch in den Einstellungen hinterlegt werden. Fügen Sie dazu in den Einstellungen bei der Fremdlohnart nach der abweichenden Bezeichnung noch ein Sternchen und die abweichende Spaltenreihenfolge hinzu. Im obigen Beispiel bei Importlohnart 411 wäre das »1189=ÜberStd*BAC;546«.

EXPORT UND IMPORT ZEITABHÄNGIGER ENTGELTE

EXTERNE ENTGELTÄNDERUNGEN

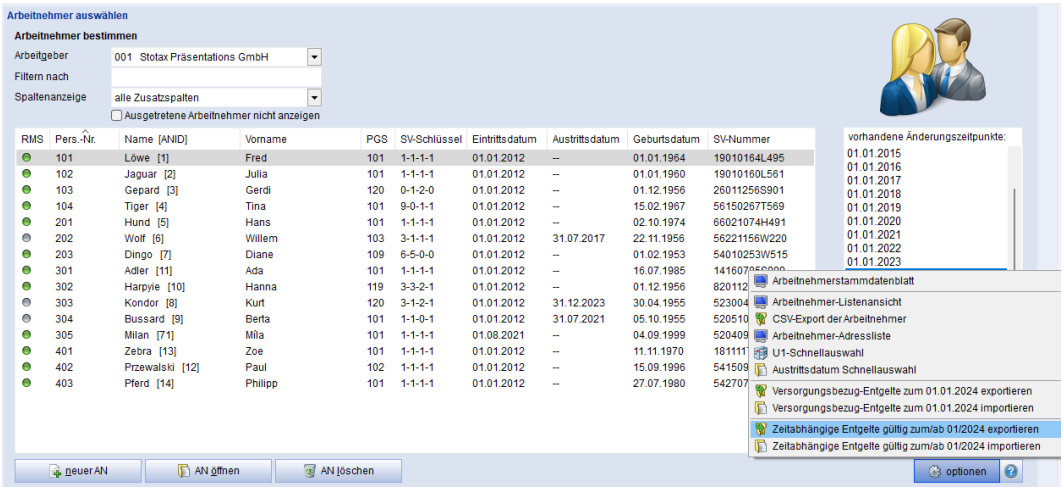
In den Arbeitnehmer-Stammdaten können Sie unter Arbeitszeiten/Entgelt die sog. zeitabhängig gezahlten Entgelte pro Arbeitnehmer vorgeben. *Gehalt und Lohn* bietet Ihnen auch einen komfortablen **Export und Import der zeitabhängig gezahlten Entgelte**, damit Sie z.B. jährliche Entgelterhöhungen extern berechnen können.

Die Schnittstelle setzt voraus, dass die **Entgelteinträge** mit einer **eigenen Gültigkeit** gespeichert werden, also prinzipiell unabhängig von den Arbeitnehmer-Änderungszeitpunkten sind. Zudem werden keine Einträge unterstützt, die sich auf einen Tarifvertrag beziehen, da die Tarifverträge eigenständig aktualisiert werden.

Wichtig für das **Verständnis der Importschnittstelle** ist, dass es für einen Arbeitnehmer und ein Zeitmodell (also pro ANID, ZMID) nur jeweils einen zeitlich gültigen Entgelteintrag geben darf. Die Schnittstelle überwacht dies und beendet komfortabel frühere Entgelteinträge ohne Endedatum automatisch zum Vormonat des neuen Eintrags. Importe in bereits abgeschlossene Zeiträume sind möglich, bedürfen aber einer sorgfältigen Planung und ggf. einer Vorab-Zeitraumänderung der Bestandseinträge.

AUFRUF DES EXPORTS BZW. IMPORTS

Die **Aufrufoption des Exports bzw. des Imports** finden Sie im Dialog der Arbeitnehmer-Auswahl der Arbeitnehmer-Stammdaten unter den weiteren Optionen:



Der Zeitpunkt des Exports richtet sich dabei nach dem Datum, das oben in der Auswahl der Änderungszeitpunkte ausgewählt ist. Es werden dabei alle Einträge exportiert, die zu dem Zeitpunkt gültig sind oder später gültig werden.

AUFBAU DER AUSTAUSCHDATEI

Die Austauschdatei ist eine **CSV-Datei** im Zeichensatz Windows-1252.

Als **Exportdatei** hat sie die folgenden Spalten, die mit dem Werten des jeweiligen Änderungszeitpunkts gefüllt werden:

Spalte	Hinweise
ANPersonalnummer	Personalnummer des Arbeitnehmers
ANNachname	Nachname des Arbeitnehmers
ANVorname	Vorname des Arbeitnehmers
ANGeburtsdatum	Geburtsdatum des Arbeitnehmers
ANID	Interne Arbeitnehmer-ID von Gehalt und Lohn
Beginnmonat	Gültigkeitsbeginn für die Entgeltzeile als TT.MM.JJJJ (Monatsletzter)
Endemonat	Endemonat der Gültigkeit im Format TT.MM.JJJJ (Monatsletzter)
ZMID	Numerische ID des Zeitmodells (Für den Import empfehlen wir das Verwenden der ZMID aus einem vorherigen Export.)
IstStatistikstunden	Sollen bei reinen Gehaltsempfängern die Arbeitsstunden als Statistikstunden in die Abrechnung übernommen werden (im Format 0/1)?
IstNettolohn	Sind die Angaben zum Stundenlohn, Festgehalt und Zuschlag ggf. hochzurechnende Nettoentgelte (im Format 0/1)?
Basisstundenlohn	Betrag des Basisstundenlohns (jeweils in Euro mit 2 Nachkommastellen)
Festgehalt	Betrag des monatlichen Festgehalts
FestgehaltAbwBez	optionale eigene Bezeichnung des Festgehalts
FestgehaltAbwKto	optionale abweichende Buchungskonto-IDs des Festgehalts (Für den Import empfehlen wir das Verwenden der Konto-IDs aus einem vorherigen Export. Bitte keine Kontonummern statt der numerischen IDs erfassen.)
Zuschlag	Betrag des monatlichen Zuschlags
ZuschlagAbwBez	optionale eigene Bezeichnung des Zuschlags
ZuschlagAbwKto	optionale abweichende Buchungskonto-IDs des Zuschlags (Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung der Konto-IDs aus einem vorherigen Export.)
Zuschlag2	Betrag des zweiten monatlichen Zuschlags
Zuschlag2AbwBez	optionale eigene Bezeichnung des zweiten Zuschlags
Zuschlag2AbwKto	optionale abweichende Buchungskonto-IDs des zweiten Zuschlags (Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung der Konto-IDs aus einem vorherigen Export.)
Akkordlohn	Betrag des Akkordlohns pro Einheit
Akkordeinheit	Einheitenbezeichnung für den Akkordlohn
SteuerfreierBezug	Betrag eines monatlichen steuerfreien Bezugs
StfreiBezugAbwBez	optionale eigene Bezeichnung des steuerfreien Bezugs
Zuschlag2AbwKto	optionale abweichende Buchungskonto-IDs des steuerfreien Bezugs (Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung der Konto-IDs aus einem vorherigen Export.)
StfreiBezugArt	Art des steuerfreien Bezugs im Format 1 bis 4: 0 - allgemeiner steuerfreier Bezug 1 - Übungsleiterpauschale nach § 3 Nr. 26 EStG 2 - Ehrenamtspauschale nach § 3 Nr. 26a EStG 3 - Werkzeuggeld nach § 3 Nr. 30 EStG 4 - Kleidergeld nach § 3 Nr. 31 EStG

Urlaubsmonat	Integerzahl des Monats, in dem das Urlaubsgeld gezahlt wird, im Format 1 bis 12 oder eine 0 als Grundstellung.
Urlaubsgeld	Betrag des Urlaubsgelds
Weihnachtsmonat	Integerzahl des Monats, in dem das Weihnachtsgeld gezahlt wird, im Format 1 bis 12 oder eine 0 als Grundstellung.
Weihnachtsgeld	Betrag des Weihnachtsgelds

In der **Importdatei** müssen in der **Kopfzeile** als **Mindestanforderung** zwingend die Spalten ANID, Beginnmonat, IstEndemonat, Endemonat, ZMID, Basisstundenlohn und Festgehalt vorhanden sein. Die Importdatei kann im Übrigen weitere Spalten enthalten, die beim Import unbeachtet bleiben.

Durch einen Entgeltimport werden entweder die Entgelte für einen **bestehenden Eintrag aktualisiert** oder ein **neuer Entgelteintrag angelegt**:

- Bei identischen Werten für ANID, ZMID und Beginnmonat wird ein **Bestandseintrag aktualisiert**. In dem Fall werden nur die in der CSV-Datei vorhandenen Spalten aktualisiert, die übrigen Werte des Bestandseintrag bleiben unangetastet.
- Wenn kein Bestandseintrag gefunden werden kann, wird ein **neuer Eintrag** erstellt. Dabei werden ggf. nicht vorhandene Spalten mit Null-Initialwerten gefüllt.

  Ein neuer Eintrag beendet zudem zu seinem Vormonat automatisch einen Bestandseintrag mit bislang offenem Ende und gleicher ANID und ZMID.

  Es ist nicht möglich, einen neuen Eintrag in einen Zeitbereich zu speichern, für den es bereits einen Eintrag mit einem gesetztem Endemonat gibt; in diesem Fall müsste ggf. zuerst der Bestandseintrag durch den CSV-Import geändert werden.

  Wenn in eine bestehende Zeitlücke ein neuer Eintrag eingefügt wird und der neue Eintrag in der CSV-Datei keinen oder einen überschneidenden Endemonat hat, wird der Endemonat automatisch auf den Vormonat des ältesten zukünftigen Eintrags gesetzt.

Wichtige Hinweise für den Import:

- Beim Aktualisieren von Bestandseinträgen werden alle Werte aktualisiert, für die Spalten in der CSV-Datei vorhanden sind. Bitte stellen Sie daher sicher, dass in den vorhandenen Spalten auch die gewünschten Werte stehen.
- Bitte führen Sie **direkt vor dem Import** eine **Datensicherung** durch, um im Notfall zu einem gesicherten Stand zurückkehren zu können.

IMPORTPROTOKOLL

Nach jedem Import wird Ihnen ein **Importprotokoll** angezeigt.

Beim Import wird für jede Zeile der Importdatei eine Zeile im Importprotokoll angelegt. Am Ende der Zeile steht der Übernahmestatus für den jeweiligen Versorgungsbezug. Die möglichen Andruckwerte sind:

FEHLER	Die Zeile der Importdatei ist entweder unvollständig oder enthält keinen gültigen Wert für die ANID, ZMID oder Beginnmonat.
NICHT EINDEUTIG	Für die Kombination aus ANID, ZMID und Beginnmonat gibt mehrere Einträge in den Arbeitnehmer-Stammdaten. Es darf aber nur einen Eintrag geben.
UPDATESPERRE	Ein Bestandeintrag mit aktivierter Verbindung zu einem Tarifvertrag kann nicht durch einen CSV-Import aktualisiert werden.
BESTANDSKONFLIKT	Es kann bei identischer ANID und ZMID kein neuer Eintrag mit einem Gültigkeitsbeginn VonDatum importiert werden, der innerhalb von VonDatum und BisDatum eines Bestandseintrags liegt.
SPEICHERFEHLER	Beim Speichern der neuen Beträge ist ein Speicherfehler aufgetreten. Bitte kontrollieren Sie den Arbeitnehmer nach und nehmen Sie die Änderung ggf. manuell vor.
OK/UPDATE	Der Bestandseintrag wurde ordnungsgemäß aktualisiert.
OK/NEU	Der Neueintrag wurde ordnungsgemäß gespeichert.